

**AKTUELL!**

# Auersbacher Gemeindeblatt

## Namhafter Leitbetrieb im Innovationszentrum in Turbulenzen



Nachdem die Landesregierung ihre finanziellen Zusagen einlöste, brauen sich wieder Wolken zusammen

Wie es den Anschein hat, war die wirtschaftliche Atempause für das Innovationszentrum von kurzer Dauer. Es brodelt wieder im Zentrum. Diesmal ist nicht die Betreibergesellschaft selbst davon betroffen, sondern ein Leitbetrieb des Innovationszentrums.

Nach informellen Informationen soll der Betrieb in schweren finanziellen Turbulenzen sein. War vorerst nur von einer Umschuldung die Rede, so ranken

sich nun die Gerüchte um ein Insolvenzverfahren. Von einem stillen Ausgleich ist die Rede. Auch von Zuschüssen der öffentlichen Hand (Land, Bund und auch von Gemeinde) im sechsstelligen Eurobereich wird geredet. Die Ursache für die finanzielle Bauchlandung dürfte nach Insiderinformationen in einem Umsatzeinbruch und in übermäßigen Schulden zu suchen sein. Kreditzahlungen seien schon seit Monaten nicht

mehr bzw. nur zum Teil beglichen worden. Man kann für die Betroffenen und hier vor allem für die zahlreichen fleißigen Mitarbeiter des Betriebes nur hoffen, dass sich die finanzielle Schieflage so schnell wie möglich bessert und das der Leitbetrieb wieder in ruhigere wirtschaftliche Gewässer steuert. Wenn das nicht gelingt, wird das Innovationszentrum bald selbst wieder in den Schlagzeilen sein.

### Themen in dieser Ausgabe:

- > Namhafter Leitbetrieb im Innovationszentrum in Turbulenzen
- > SPÖ setzt Heizkostenzuschuss für Einkommensschwache durch
- > Verwirrung um Kanalanschlusspauschale gelöst
- > Heizungsumstellung
- > Wann kommt versprochenes mobiles Geschwindigkeitsmessgerät?

Zugestellt durch die Post.at!  
Debitorennummer: 0021039696

### In dieser Ausgabe:

Innovationszentrum	1
Heizkostenzuschuss	2
Anschlusspauschale	3
Heizungsumstellung	3
Leserbrief	4
Km/h-Messgerät	4
Bruno	4

## Heizkostenzuschuss 2009/10 einstimmig beschlossen

Auf Antrag des neuen steirischen Soziallandesrates LH-Stv. Siegfried Schrittwieser hat die Steiermärkische Landesregierung unter dem Vorsitz von LH Franz Voves den Heizkostenzuschuss 2009/2010 beschlossen. Die Maßnahme in der Höhe von insgesamt rund einer Million Euro kommt ausschließlich Menschen mit geringem Einkommen zugute. Im Vorjahr bezogen rund 12.000 Menschen diese Leistung.



Setzen mit dem Heizkostenzuschuss 2009/10 die erste wichtige Initiative: LH Franz Voves und das neu formierte SPÖ-Regierungsteam

Der Zuschuss für Ölbeheizungsanlagen beträgt für die bevorstehende Heizsaison 120 Euro (statt bisher 150), für alle anderen Heizungsanlagen wird die Unterstützung von 70 auf 90 Euro angehoben. „Diese Veränderung ist durch die geänderte Preis-Struktur bei Brennstoffen im Vergleich zum Vorjahr notwendig geworden“, erklärt Schrittwieser. So sind etwa die Kosten für Heizöl seit dem letzten Jahr um mehr als 30 Prozent gesunken, während bei den übrigen Heizungsarten die Kosten gestiegen sind. „Die

Neuregelung des Heizkostenzuschusses ist also angepasst an die tatsächlichen Kosten und für sozial Schwache in unserem Land eine wichtige Maßnahme“, unterstreicht der Soziallandesrat. Und Landeshauptmann Franz Voves ergänzt: „Bei Mehrbedarf werde ich eine entsprechende Budgetaufstockung in diesem Bereich unterstützen.“

Antragsformulare liegen in den Gemeinden bzw. in den Bezirksämtern (Graz) auf. Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die seit dem 1.10.2009 ihren Haupt-

wohnsitz in der Steiermark haben, keinen Anspruch auf die Wohnbe-

hilfe NEU haben und deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen nicht übersteigt:

**Alleinstehende Personen: € 901,50,--**  
**Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 1.351,50**  
**AlleinerzieherInnen: € 817,-**  
**Erhöhungsbeitrag pro Familienbeihilfe beziehendem Kind: € 259,--**

**Nachweislich geleistete Unterhaltszahlungen an geschiedene Ehegatten und Kinder gelten nicht als Einkommen.**

**Die Förderaktion beginnt am 19. Oktober 2009 und dauert bis 18. Dezember 2009.**

**020 EIN BESUCH BEI DEN AUERSBACHER STERNGUCKERN**

Mond, Sterne und Planeten live erleben! Woher kommen wir? Wo ist unser Platz im Universum? Zuerst werden in diesem Kurs von der Sternwarte Auersbach aus unsere nächsten Monde und Planeten live beobachtet. Dann führt die Reise bis zum Ende des bekannten Universums. Warme Kleidung, Taschenlampe bitte mitbringen! Der zweite Termin ist der 25. März 2010 um 19.00 Uhr.

Kleinschuster Günter

4 Std. / 2 Tag(e)

Beginn: Donnerstag, 22.10.2009–19:00

Kursort: Sternwarte, Auersbach

Kursraum:

Kursbeitrag: EUR 13,-

Ermäßigter Kursbeitrag: EUR 10,40

**072 REBSCHNITT UND WEINBEREITUNG FÜR HOBBY-WINZER**

Dieser Kurs ist für TeilnehmerInnen gedacht, die sich als Hobby-Winzer betätigen möchten. An drei Tagen, aufgeteilt auf das Reifejahr, wird an praktischen Beispielen der Schnitt, die Laubarbeit und Pflege zum richtigen Zeitpunkt anschaulich dargestellt. Am letzten Tag geht es um die Grundkenntnisse in der Weinbereitung. Erst durch richtigen Schnitt und Laubarbeit können Rebstöcke und Rebhecken hoch reife und gesunde Trauben reifen lassen. Weitere Termine sind: 5.6.2010 und 28.8.2010. Der Kursleiter ist Winzer.

Ing. Kickenweiz Ernst

9 Std. / 3 Tag(e)

Beginn: Samstag, 13.3.2010–14:00

Kursort: Buschenschank, Wetzelsdorf 24

Kursraum: Parterre

Kursbeitrag: EUR 29,-

Ermäßigter Kursbeitrag: EUR 23,20

Des Weiteren kann der GUTSCHEIN für alle Kurse der Volkshochschule Feldbach für das Wintersemester 2009 eingelöst werden, die im Programm der VHS mit dem Logo der Arbeiterkammer versehen sind! Ebenso einlösbar ist der Bildungsgutschein für die beiden Kurse in Auersbach (siehe links)!

Um eine häufig gestellte Fragen aus dem letzten Semester zu beantworten:

Selbstverständlich können den € 5,- Bildungsgutschein neben Arbeitern und Angestellten auch Pensionisten, Selbständige, Arbeitslose, Karenzgeldbezieherinnen und auch Sozialhilfeempfänger für Kurse der Volkshochschule Feldbach einlösen!

Das aktuelle Kursprogramm der VHS-Feldbach bekommen Sie direkt in Ihrer VHS oder telefonisch unter 05-7799-3360 (zum Ortstarif) oder als Download im Internet.

Online: [www.vhsstmk.at](http://www.vhsstmk.at)

**So kommen Sie zu Ihren € 5,-!**

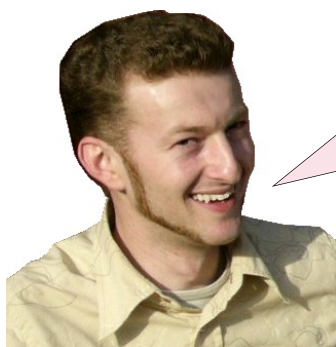
Gutschein ausschneiden. Namen auf dem Gutschein eintragen. Bei der Anmeldung in der VHS Feldbach abgeben.

**GUTSCHEIN IST NUR GÜLTIG FÜR BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER DER GEMEINDE AUERSBACH!**

**EINSCHREIBEZEITEN DER VHS FELDBACH:**

Nähere Infos in ihrer Volkshochschule 0664/8216437 oder 0664/3662202

**Ort: Volkshaus Feldbach, Ringstraße 5, Parterre - Büro der VHS**



Liebe Auersbacherinnen, liebe Auersbacher! Der Bildungsgutschein der SPÖ-Auersbach wurde in den vergangenen Jahren über 100x eingelöst. Damit hat die SPÖ-Auersbach einen wichtigen Bildungsbeitrag geleistet. Auch in diesem Semester bieten wir Ihnen wieder diese einzigartige Möglichkeit mit dem **BILDUNGSGUTSCHEIN!**

Gemeinderat Ing. Bernhard Pölzl ist selbst den zweiten Bildungsweg gegangen und hat die Abendmatura nachgeholt. Es ist ihm daher ein Anliegen, dass Bildung auch weiterhin frei und kostengünstig angeboten wird!

BILDUNGSGUTSCHEIN

SPÖ  
Auersbach

5 € 5,- Ermäßigung für einen in dieser Ausgabe angeführten VHS-Kurs

**Name des Einlösers:** \_\_\_\_\_

**Autorisiert von SPÖ-Auersbach** \_\_\_\_\_

**Gültig für das Wintersemester 2009/10**

SPÖ-Auersbach  
Auersbach 105  
8330 Feldbach

[www.auersbach.at](http://www.auersbach.at)



## Gehör verschaffen und Plattform bieten

Beim "Zam-Sitz'n" will der ÖGB erfahren, wo die Leute der Schuh drückt.



*Puffer, Konrad, Niederl und Pfister wollen dem ÖGB in der Region ein Gesicht verleihen*

Vier Hauptthemen hat sich der ÖGB-Regionvorstand bei der Gründungskonferenz 2008 vorgenommen. Eines betrifft die stärkere Einbindung der Mitglieder. Das soll mit der Veranstaltungreihe "Zam-Sitz'n" gelingen. **Erster Termin ist am 21. Oktober um 19 Uhr im Cafe Bajazzo in Feldbach.** **AK-Steuerexperte Bernhard Koller wird das Thema "Rund um deinen Lohn" behandeln.** Der Auftakt ist nicht darauf begrenzt. "Uns interessiert alles, was die Leute wissen wollen", so die stellvertretende Regionalvorsitzende Christine Niederl. Auch Nichtmitglieder seien willkommen, und man habe bewusst einen neutralen Ort gewählt.

"Die Menschen sollen ihre Probleme und Nöte erzählen.

Wir werden uns um eine Lösung bemühen", unterstreicht der Regionalvorsitzende Karl Pfister. Sein Stellvertreter, der Landtagsabgeordnete Klaus Konrad, erwartet sich auch kritische Geister. "Die einzelne Stimme findet Gehör. Die Anregungen und Themen werden in den Regionausschuss fließen und dort behandelt. Das hat es in dieser Form beim ÖGB bisher nicht gegeben", hebt Regionalsekretär Reinhard Puffer hervor, weiß aber, dass man damit keine Massen bewegen können wird. Einmal im Quartal soll eine solche Veranstaltung stattfinden. Die erste Veranstaltung im Bezirk Fürstenfeld findet am 9. November im Fürstenbräu statt.

Also, vorbeischaun! Es lohnt sich in jedem Fall. Nur eine starke Gewerkschaft kann etwas für ihre Mitglieder erreichen.

Interessante Kurse der Volkshochschule zum „Nulltarif“! Anmelden nicht vergessen!

### 003 AK-VORTRAG 3 DIE WIRTSCHAFTS- UND FINANZKRISE

Die Wirtschafts- und Finanzkrise, ihr Ausgangspunkt, die Folgen und Wirkungen. Die lange Nacht des Kapitals ist vorbei, die Krise des Kapitalismus noch lange nicht. Die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise ist mit keiner der bisherigen Krisen des Kapitalismus vergleichbar. Langsam erkennt auch die internationale politische Elite die systembedrohenden Elemente der aktuellen Krise. Wird sie die notwendigen Schritte gegen den Widerstand der Profiteure durchsetzen können? Mario Matzer - der sowohl das Platzen der Immobilienblase 2007 als auch die Finanzkrise 2008 vorab prognostiziert hat - analysiert die Krise jenseits des massenmedialen Horizonts, wissenschaftlich fundiert und leicht verständlich. Er zeigt politische Wege aus der Krise auf, weißt auf strukturelle Zusammenhänge hin und gibt praktische Ratschläge wie sich die Auswirkungen auf den/die Einzelne/n reduzieren lassen. Stiftungskurs der AK. Referent: Mag. Mario Matzer.

Mag. Matzer Mario

2 Std. / 1 Tag(e)

Beginn: Dienstag, 10.11.2009-19:00

Kursort: Volkshaus, Ringstraße 5, Feldbach

Kursraum: Saal

Kursbeitrag: EUR 0,-

## SPÖ-Auersbach löst Verwirrung um Kanalhausanschlusspauschale auf!

Ende September ist einigen Auersbacher Haushalten ein Schreiben der Gemeinde ins Haus geflattert, das anscheinend zu größerer Verwirrung führte. In dem Schreiben wird darauf hingewiesen, dass die öffentliche Kanalisation in dem für Ihr Objekt relevanten Bereich fertig gestellt wurde und mit sofortiger Wirkung freigegeben wurde. Ein Anschluss an das öffentliche Kanalnetz sei bis 30. Oktober 2009 herzustellen. Sollte der Anschluss von der Firma Teerag-Asdag AG durchgeführt werden, wird eine Fixpauschale pro Hausanschluss von € 200,- in Rechnung gestellt. Falls dies nicht von der Firma Teerag-Asdag AG durchgeführt, sondern in Eigenregie gemacht wird, müsse eine Abnahme bzw. Überprüfung durch die örtliche Bauaufsicht (Bürgermeister) erfolgen. Nach diesem Schreiben der Landesregierung erhielten wir

Der Anschluss Ihres Objektes an die öffentliche Kanalisation ist bis 30.10.2009 herzustellen.  
Diese private Leistung kann auf Ihren Wunsch und Auftrag über die Fa. Teerag-Asdag AG hergestellt werden.  
**Fixpauschale pro Hausanschluss Euro 200,00.**  
Die Verrechnung erfolgt über die Gemeinde Auersbach.

ben, von dem in der Gemeinderatssitzung zwar berichtet, aber nichts über die zusätzlichen Kosten gesagt wurde, gingen bei uns zahlreiche Telefonanrufe ein. Immer wieder wurde uns die Frage gestellt, was zu machen bzw. zu bezahlen ist, wenn man den Anschluss selbst durchführt. Auch ob die Vorgangsweise rechtlich gedeckt sei, wurde uns des Öfteren gestellt. Einige Gemeindebewohner waren der Auffassung, dass sie mit den Anschlusskosten alles beglichen hätten. Die Frage der rechtlichen Deckung kann mit „Ja“ beantwortet werden, da die Kanalanschlussgebühr nur die Herstellung der Leistung betrifft und nicht den privaten Anschluss. Nach Rücksprache mit der Landesregierung erhielten wir

## STEUER



**Bernhard Koller ist Steuerexperte der Arbeiterkammer**

### Heizungsumstellung

Ich habe heuer meine alte Öl-Zentralheizung auf Pellets umgestellt. Kann ich die Kosten der Umstellung steuerlich absetzen?

**ANTWORT:** Ausgaben für die Sanierung von bereits vorhandenem Wohnraum. Unter diesen Titel fällt sowohl die Instandsetzung wie auch die Herstellung. Zum Instandsetzungsaufwand gehört jener Aufwand, der die Nutzungsdauer des Wohnraumes wesentlich verlängert oder den Nutzungswert des Wohnraumes wesentlich erhöht. Wohnraumsanierungsaufwand ist nur dann als Sonderausgabe zu berücksichtigen, wenn ein Verbesserungsbedarf (z. B. bestehende Heizungsanlage ist nicht mehr funktionsfähig) vorliegt. Instandhaltungsaufwendungen (z. B. Ausmalen und Tapezieren der Räume, Austausch nicht wesentlicher Gebäudeteile) fallen nicht unter den Titel der Wohnraumsanierung. Aufwand für die Wohnraumsanierung ist nur dann Sonderausgabe, wenn die Sanierung von befugten Unternehmern durchgeführt wird. Maximal absetzbar sind pro Jahr € 2.920,- für derartige Maßnahmen pro erwerbstätiger Person. Alleinverdiener können den Anteil des Partners mit absetzen. Wer für drei Kinder oder mehr Familienbeihilfe bezieht, kann zusätzlich einen Erhöhungsbeitrag von € 1.460,- beantragen.

## Leserbrief:

Werte Auersbacherinnen und Auersbacher: Folgender Leserbrief ist uns in den vergangenen Tagen zugesendet worden. Der Cartoon stellt einzig und allein die Meinung des Schreibers dar. Im Sinne unseres Demokratieverständnisses sind wir auch bereit, diesen Leserbrief wie gewünscht abzudrucken! Der Absender, dessen Name uns bekannt ist, möchte anonym bleiben.



SPÖ-Auersbach

Für ein sozialeres  
Auersbach.

  
Auersbach

SPÖ-Auersbach  
Auersbach 105  
8330 Feldbach

Telefon: 0664-1702193  
Internet: [www.auersbach.at](http://www.auersbach.at)  
E-Mail: [spoe-auersbach@gmx.at](mailto:spoe-auersbach@gmx.at)

## Wann kommt versprochenes mobiles Geschwindigkeitsmessgerät?

Sie können sich vielleicht noch an unsere Ausgabe vor einem Jahr erinnern. Damals haben wir berichtet, dass die SPÖ-Auersbach einen Antrag auf Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes

eingebraucht hat. Damals wurde einstimmig beschlossen, dass Angebote eingeholt werden und man grundsätzlich der Meinung ist, dass es sinnvoll wäre, diese Anschaffung seitens der Gemeinde zu tätigen. Einerseits zum Schutz der Gemeindebürger, da es durch „Raser“ immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt und andererseits zum Schutz der Autofahrer, damit Strafen für Gemeindebürger ausbleiben. Ein Jahr ist vergangen. Leider war man noch nicht in der Lage,

die Anbotsuche abzuschließen. Gerade zu Schulanfang wäre diese Anschaffung doppelt wichtig. Wir hoffen, dass die ÖVP-Auersbach nicht aus parteitaktischen Gründen die Anschaffung ablehnt, um der SPÖ keinen Erfolg zu gönnen. Das wäre sicherlich zum Schaden der Gemeindebevölkerung!



*Einsatzmöglichkeiten dafür gebe es viele. Z.B. beginnend im Ortsgebiet von Wetzelsdorf!*

# BRUNO

ist der Meinung:



Hoffentlich siegt die Vernunft und das Geschwindigkeitsmessgerät wird angeschafft!



*Was in Markt Hartmannsdorf möglich war, erscheint in Auersbach zum Politikum zu werden*